

Sonderausgabe

# Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge.

Mittwoch, 15. November 1916, nachmittags,

## Der Heeresbericht von heute.

(Amtlich).

Großes Hauptquartier, 15. Nov. vorm.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Kronprinzen Rupprecht  
Die Schlacht nördlich der Somme dauert an. Vom  
Morgen bis zur Nacht anhaltendes Ringen rückt auch den  
14. November in die Reihe der Großkampftage.

Hoffend, den Anfangserfolg ausnützen zu können,  
griffen die Engländer mit starken Massen erneut nördlich  
der Ancre und mehrfach zwischen Le Sars und Queude-  
court an. Zwar gelang es ihnen, das Dorf Beaucourt zu  
nehmen, aber an allen anderen Punkten der breiten An-  
griffsfront brach die Wucht ihres Ansturmes verlustreich  
vor unseren Stellungen zusammen. Besonders hervorge-  
tan haben sich bei der Abwehr des feindlichen Angriffes  
das Brandenburger Infanterieregiment Nr. 66 und das  
badische Infanterieregiment Nr. 179, sowie die Regi-  
menter der vierten Garde-Infanterie-Division. Starke  
Kraftereinsatz der Franzosen galt dem Gewinn des Wal-  
des St. Pierre-Baast. Den Angriffen blieb jeder Erfolg  
versagt. Sie endeten in blutiger Niederlage.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generals Prinzen Leopold von Bayern.

Auf dem Westufer der Narajowka richteten sich ge-  
gen die kürzlich von uns gewonnenen Stellungen west-  
lich von Salw. Krasnole: wütenden russischen Angriffe,

die sämtlich an einer Stelle durch Gegenstoß abgewie-  
sen wurden.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl.

An der Ostfront von Siebenbürgen herrschte nur  
geringe Gesechtstätigkeit. In den für uns erfolgreichen  
Wald- und Gebirgskämpfen längs der in die Walachei  
führenden Straßen haben die Rumänen gestern an Ge-  
fangenen 23 Offiziere und 1800 Mann, an Beute vier  
Geschütze und mehrere Maschinengewehre eingeblüht.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls von Madensin.

Keine Veränderung der Lage.

Die Festung Bukarest ist von Fliegern mit Bomben  
beschoßen worden.

Mazedonische Front.

Zwei heftigen französischen Angriffen in der Ebene  
von Monastir haben bulgarische Truppen, dabei das  
Regiment Vallant: Sr. Majestät des Kaisers unverrückt  
standgehalten. In Cernabog: gelang es dem Gegner,  
einige Höhen zu nehmen. Um Plänenwirkung gegen  
die Takstellung zu vermeiden, ist unsere Verteidigung  
dort zurückgelagt worden.

Der erste Generalquartiermeister  
(W. I. B.) Ludendorff.

Druck: Aue. Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H. Aue i Erzgebirge